

---

## BESCHLUSSVORLAGE

---

V/2020/0554

<u>Beratungsfolge:</u>	<u>Termin</u>	<u>Entscheidung</u>	<u>Öffentl.</u>
Planungs- und Verkehrsausschuss	16.03.2023	Entscheidung	Ö

---

### Tagesordnungspunkt:



Unterflur Glascontainer in Heimerzheim am Fronhof

---

### Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 € zur Einrichtung eines Unterflur-Glascontainer-Standortes in Heimerzheim am Fronhof für das Jahr 2023 bereitzustellen.

### Sachverhalt:

In der Sitzung vom 08.10.2020 lehnte der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss den Antrag zur Glascontainerverlegung vom Fronhof auf eine anderweitige Fläche in Heimerzheim ab. Zugleich beauftragte der Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss die Verwaltung die Herstellung versenkbarer Glascontainer in Heimerzheim `Am Fronhof` zu prüfen und empfahl dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss entsprechende Mittel in den Haushalt 2021/2022 einzustellen

Zusammen mit der RSAG wurde der Standort Heimerzheim, Am Fronhof, auf die Möglichkeit der Einrichtung einer Unterflur-Glasdepotcontainer-Anlage überprüft.

Eine Unterflur-Glasdepotcontainer-Anlage besteht regulär aus vier Unterflurbehältern (2x Weiß-, 1x Braun- und 1x Grün). Misch-Container, wie derzeit am Fronhof vorhanden, werden nicht für eine Unterflurlösung angeboten. Zurzeit prüft die RSAG, ob auch die Option besteht, nur drei Unterflur-Container (nur 1 x Weiß) zu verbauen.

Für eine reguläre Unterfluranlage mit vier Containern wäre eine Fläche von entweder 2 x 8 Metern (Verbau in Reihe) oder 4 x 4 Metern (Verbau als Block) erforderlich.

Als geeigneter Standort käme die Fläche unmittelbar rechts neben den bestehenden oberirdischen Glascontainern (Flur 10, Flurstück 294) in Frage. Hier könnten unter Wegfall von vier PKW-Stellplätzen vier Unterflur-Glasdepotcontainer auf einer Fläche von 2 x 8 Metern in Reihe installiert werden.

Eine kompakte Installation mit einer Grundfläche von 4x 4 Metern ist hier wegen einer als Baulastfläche eingetragenen Zuwegung nicht möglich (vgl. Anhang Standort A).

Die Überprüfung ergab auch, dass die Grünfläche im Bereich der Fahrradstation nicht ausreichend Platz für ein Unterflursystem bietet (Standort B).

Der Parkstreifen gegenüber der Bushaltestelle am Fronhof (Standort C) wurde ebenfalls hinsichtlich seiner Eignung betrachtet. Wegen fehlender Parkmöglichkeiten wird davon ausgegangen, dass zur Entsorgung von Altglas vermehrt auf der Straße angehalten würde. Somit ist die Verkehrssicherheit an einem dort gelegenen Standort nicht sichergestellt. Zudem würden auch hier Stellplätze wegfallen.

Nach Informationen der RSAG, belaufen sich die Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind, bei insgesamt vier einzubauenden Behältern auf ca. 12.100 Euro (netto) inklusive Fracht und Kranstellung. Hinzu kommen die Kosten für die Erstellung der Baugrube, die aufgrund berufsgenossenschaftlicher Vorgaben nicht durch den gemeindlichen Baubetriebshof erstellt werden kann, sowie für Pflasterarbeiten und die Installation von Absperrmaßnahmen (Pollern o.ä.). Insgesamt ist von Gesamtkosten von mindestens 20.000 Euro (netto) auszugehen.

Die Zustimmung des Entsorgers Remondis zur Einrichtung einer Unterflur-Glascontainer-Anlage am Fronhof liegt noch nicht vor.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss sollte darüber beraten, ob die Maßnahme im Jahr 2023 umgesetzt und hierfür Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen.